



Ausbildungskoaching - ein Angebot der JSA für niedrigschwellige individuelle Unterstützung für junge Geflüchtete

Übergänge in Ausbildung – zwischen migrationsrechtlichen
Rahmenbedingungen und individueller Unterstützung
online - am 3. Mai 2022

Achtung:
Ausdruck
vermeiden

1. Entwicklung und Rahmenbedingungen
2. Zahlen und Fakten
3. Ausbildungscoaching – mit internationaler Geschichte
4. Stärkencheck und Berufsorientierung
5. Ausbildungscoaching – neue Wege gehen
6. Unsere Vision – Ausbildungscoaching und externes
Ausbildungsmanagement als Säule der Berufsausbildung

1. Entwicklung und Rahmenbedingungen – Standorte



1. Entwicklung und Rahmenbedingungen

Aufbauprojekt Lehrstellencoaching: Nov. 2007 – Okt. 2010

Die wesentliche **Erkenntnis** war:

es braucht eine direkt erreichbare Stelle für junge Menschen mit Ausbildungsproblemen, die

- flexibel, situationsgerecht und vertraulich Unterstützung leistet,
- die potenzial- und ressourcenorientiert arbeitet und Hilfe zur Selbsthilfe bietet (Coachingansatz),
- die vernetzt arbeitet und alle relevanten Fachstellen beteiligt.

Fortsetzung der Arbeit mit Spenden, kirchlichen und kommunalen Zuschüssen – Das Ausbildungscoaching ist „abenteuerlich finanziert“ – wir setzen uns für eine Regelfinanzierung ein.

1. Entwicklung und Rahmenbedingungen

2011 – 2014 Fachliche Weiterentwicklung:

Modellversuch MehrWERT Fachkraft für das BIBB im Förderschwerpunkt Heterogenität Jugendlicher als Chance für die Fachkräftesicherung

F.i.t.-Initiative der Evang.-Luth. Kirche in Bayern: (fördern – initiativ werden – teilhaben) Entwicklung und Aufbau eines **ehrenamtlichen Ausbildungsmentorings**

Ab 2015 Entwicklung eines **Jugendhilfekonzepts** für **Assistierte Ausbildung nach SGB III** – seit 2016 wird es angeboten – zusätzlich zum **Ausbildungskoaching**

2. Zahlen und Fakten

Im **allgemeinen Ausbildungscoaching** stehen ca. 1,5 Stellen zur Verfügung – Ca. 130 junge Menschen werden pro Jahr gecoacht

In der Region Ansbach und Neustadt/Aisch leben ca. 320.000 Einwohner

Das **allgemeine Ausbildungscoaching** wird mit Spenden (ca. 50.000,- €/Jahr), kirchlichen und kommunalen Zuschüssen finanziert.

Mit 1,25 Stellen der **Flüchtlings- und Integrationsberatung** (Förderung durch den Freistaat Bayern) bieten wir **Ausbildungcoaching für Zugewanderte** – weitere ca. 100 junge Menschen/Jahr können so gefördert werden.

2. Zahlen und Fakten

Die Teams im Ausbildungscoaching arbeiten eng zusammen mit dem Jugendmigrationsdienst und unserer Assistierten Ausbildung:

Im **Jugendmigrationsdienst** beschäftigen wir drei Mitarbeitende auf 2,5 Stellen und in der **Assistierten Ausbildung** sind 4 Sozialpädago:innen auf 3 Stellen und 1 Lehrkraft tätig.

Das **Ausbildungcoaching** vermittelt in diese Maßnahmen oder wird von diesen unterstützt.

Über 15 ehrenamtliche **Ausbildungsmentor:innen** setzen weitere Akzente mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung.

Wir arbeiten an 5 Bürostandorten in der Region.

3. Ausbildungscoaching – mit internationaler Geschichte

Ausbildung – Deine Zukunft

Möchtest Du eine Ausbildung beginnen oder bist Du noch auf der Suche nach dem „richtigen Plan“? Steckst Du schon mittendrin und brauchst Unterstützung an Deiner jetzigen Stelle? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir finden gemeinsam für (fast) alles eine Lösung.

Unser Angebot ist kostenlos und vertraulich.

Zusatz für junge Menschen mit internationaler Geschichte:

Wir unterstützen Dich individuell und **kultursensibel** bei der Suche nach passenden Stellen in der Region. Wir beraten Dich zu **Zeugnisanerkennung** und Bewerbungsfragen. Bei **aufenthaltsrechtlichen** Fragen hilft Dir unser Jugendmigrationsdienst.

3. Ausbildungscoaching mit internationaler Geschichte

Deine **internationale Geschichte** kann zu einer **Chance im Beruf** werden – wir helfen Dir gerne dabei! Das Ausbildungscoaching ist für Dich kostenlos und auf Wunsch anonym.

Die Themen entscheidest Du.

Inhalte eines solchen Coachinggespräches können sein:

- Meine Stärken und Talente entdecken
- Die Chancen meiner interkulturellen Erfahrung erkennen
- Den passenden Beruf für mich finden
- Ausbildungs- und Jobsuche
- Begleitung bis zum erfolgreichen Ausbildungs- oder Jobbeginn
- Aufenthaltsrechtliche Fragen
- Bekomme ich Unterstützung vom Staat, wenn mein Azubigehalt nicht reicht?
- Wer hilft mir, wenn ich Stress im Job oder der Ausbildung habe?

4. Stärkencheck und Berufsorientierung

Aus dem echten Leben – Fallbeispiel I:

Samir (Name geändert) aus Damaskus musste kurz vor Ende seiner Schullaufbahn vor dem Bürgerkrieg fliehen. So ist er ohne Schulabschluss nach Deutschland gekommen. Nur mit Mühe hat er in Deutschland den Mittelschulabschluss geschafft. Eine Regel-Berufsausbildung schien schwer vorstellbar.

Im Coachinggespräch konnten wir zusammen herausarbeiten wie oft er bereits Verantwortung übernommen hat, was in den Zeugnissen nicht abgebildet wird. Diese Erfahrungen qualifizieren ihn jedoch auch für einen Job in Deutschland:

4. Stärkencheck und Berufsorientierung

Fortsetzung Samir:

- In Syrien hat er neben seiner Schule für die Familie Geld als Kleinunternehmer verdient
- Er kümmert sich seit Jahren um kranke Familienangehörige
- Immer wieder hilft er Landsleuten bei Alltagsangelegenheiten
- Zudem stand er sowohl in seiner Heimat als auch hier im Fußballverein seinen Mann.

Mit diesen Entdeckungen über sich selber geht er mit neuem Elan in eine Ausbildung.

5. Ausbildungscoaching – neue Wege gehen

Fallbeispiel II: Girgis (Name geändert), ein angehender Koch, hat seine Ausbildung fast geschafft und fühlt sich wohl im Betrieb. Dennoch kommt es jetzt zu Konflikten. Girgis vermutet, dass es mit seiner arabischen Herkunft zu tun hat. Nach einem Streit will er die Ausbildung abbrechen oder den Ausbildungsplatz wechseln.

Im Coachinggespräch erkennt er, dass nicht jede Widerrede seiner Ausbilder ein Angriff auf seine Kultur ist. Der Ejsa-Coach moderiert ein Treffen zwischen ihm und dem Ausbilder. Dies führt zu gegenseitigem Verständnis für die jeweilige Position, aber auch für die unterschiedlichen Ausdrucksweisen der Beteiligten. Beide Seiten wollen die Chancen nutzen, die die andere Kultur mit sich bringt wie z.B. im Speisenangebot, bei Events oder auch in der täglichen Arbeit.

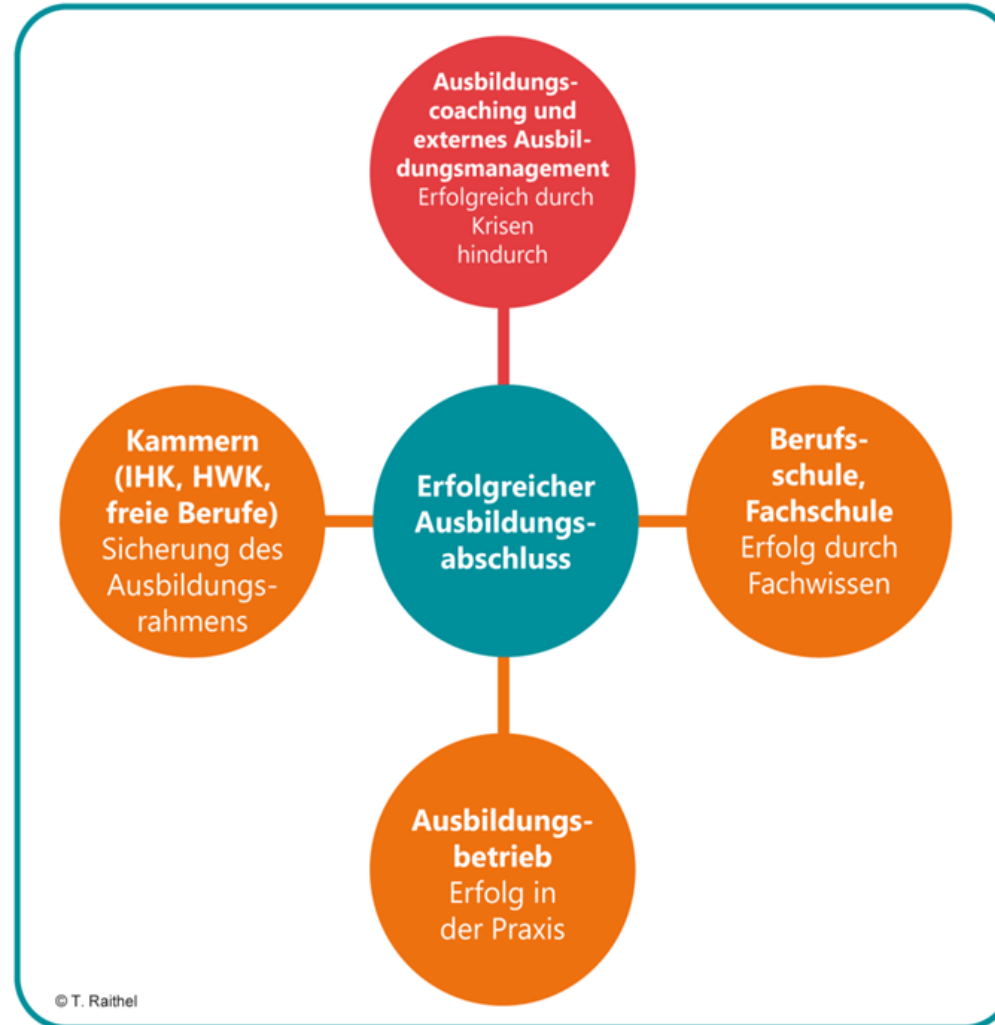
5. Ausbildungscoaching – neue Wege gehen

Fallbeispiel III: Dilara aus Aserbeidschan (Name geändert) wollte eine Friseurausbildung beginnen. Aber kein Salon hat sie eingestellt. Nach einem Praktikum in einer Kindertagesstätte im Januar 2022 beschließt sie, Kinderpflegerin zu werden. Die Einrichtung würde sie übernehmen. Am 01. April fand die Gerichtsverhandlung zum Abschluss ihres Asylverfahrens statt. Der Anwalt befürchtete einen negativen Ausgang. Er drängte darauf, dass Dilara eine Ausbildung beginnt, um eine Ausbildungsduldung zu beantragen. Allerdings war dafür der erfolgreiche Abschluss eines B2-Kurses erforderlich.

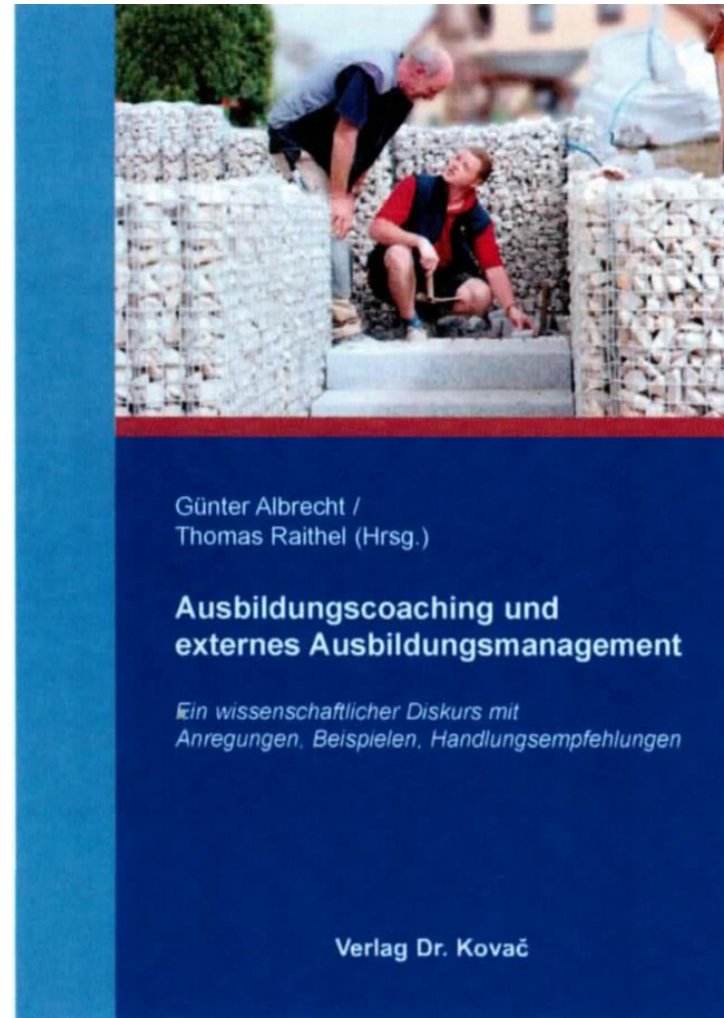
5. Ausbildungscoaching – neue Wege gehen

Fortsetzung Dilara: Sie hatte ihn absolviert. Aber das Ergebnis fehlte. Nach langem Nachfragen im Coaching wurde klar, sie hatte den B2-Kurs nicht bestanden und schämte sich dafür sehr. Ihre Familie und ihr Anwalt wussten nichts davon. Die Gefahr der Abschiebung bestand und der Ausbildungscoach musste Dilara überzeugen einen Plan B zu entwickeln, sollte die Nachholprüfung für den B2 nicht rechtzeitig korrigiert sein oder sie sie nicht bestanden haben. Welche Ausbildung Dilara machen kann, ist aktuell noch nicht klar! Aber unser Coach und unser JMD sind für sie da.

6. Unsere Vision – Ausbildungscoaching und EXAM als Säule der BAB



6. Unsere Vision – Ausbildungscoaching und EXAM als Säule der BAB



Herzlichen für Ihre Aufmerksamkeit

Thomas Raithel, Diakon/Geschäftsführer
EJSA Rothenburg gemeinnützige GmbH
Kirchplatz 13, 91541 Rothenburg ob der Tauber
09861/93 69 425 – thomas.raithel@ejsa-rot.de